

**Israel aus der Sporttasche - Hingehen!**  
**Am 15. April 2003 präsentiert das israelische Duo**  
**Effie & Amir seine ausgewählten Videoarbeiten**  
**im Freiburger Kunstverein**  
 von Dietrich Roeschmann

Die Nachrichten, die aus Israel kommen, sind nicht gerade der Stoff, aus dem man Träume macht. Seit Beginn der zweiten Intifada haben ungezählte Selbstmordattentate der Palästinenser und die sogenannten „Vergeltungs-schläge“ der israelischen Armee eine Gewaltspirale in Gang gesetzt, die mittlerweile über 600 Menschen das Leben gekostet hat. Ihr Ende ist heute weniger denn je in Sicht. Auch wenn der Irak-Krieg den Nahostkonflikt in den letzten Wochen aus den Medien verdrängen konnte - die Chance, dass der Sieg der britischen und amerikanischen Truppen am Golf der erste Schritt zur Befriedung der Region sein könnte, sind gering. Auffallend daran ist - von hier aus gesehen, dass diese angespannte politische Lage inzwischen fast vollständig unsere Wahrnehmung vom Nahen Osten prägt. Eine Region, in der es keinen Alltag jenseits des Krieges zu geben scheint, kein Leben ohne Hass, Angst und die dauernde Anwesenheit des Todes.

Einen völlig andere Perspektive auf diese Realität nehmen die Video-Produktionen des israelischen Künstlerpaares Effie & Amir ein. Eingeladen von der Freiburger Künstlerin Cristina Ohlmer, die die beiden während ihres Stipendienaufenthalts in Paris kennengelernt hat, werden sie am Dienstag, 15. April 2003, eine Auswahl ihrer Arbeiten im Kunstverein vorstellen. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Auseinandersetzung mit der medialen Konstruktion von politischer oder historischer Identität. Gegen sie führen Effie & Amir eine Sprache ins Feld, die mit beiläufigem, oft ungemein poetischem Humor die gepanzerten Bilder der „israelischen Wirklichkeit“ unterläuft. Mal bevölkern sie Tel Aviv mit gezeichneten Puppen, die als „Kinder“ ihrer künstlerischen Fantasie die reale Welt erobern, mal inszenieren sie sich als historische Avantgarde, als eine Art Weltbeglückungskommando, das allen israelischen Haushalten per Video sein Einheitskunstprogramm einspeist.

SSSSSS

Für ihr bislang bekanntestes Video „Check It“ erhielten sie im Jahr 2001 den Zuschauerpreis des ZKM-Medienkunstpreises: Es zeigt, aus einer Sporttasche heraus gefilmt, die Gesichter unzähliger Sicherheitsleute, die an den Eingängen von Einkaufszentren und öffentlichen Gebäuden Taschen nach Sprengstoff oder Waffen durchsuchen. Schnell geschnitten wie ein Musikvideo haben sie diesen Security-Rap mit dem Scratchen eines Reißverschlusses unterlegt? es ist ein sehenswertes Video, das mit minimalen Mitteln gleich ein ganzes Panorama an skurrilen, bitteren und humorvollen Perspektiven auf die Realität des israelischen Alltags eröffnet. (Zu sehen unter [http://db.swr.de/imkp/IMKP.detail?p\\_lw=g&p\\_kwid=431](http://db.swr.de/imkp/IMKP.detail?p_lw=g&p_kwid=431))

Nach der Vorstellung ausgewählter Filmbespiele werden Effie & Amir ihre Arbeit im Kunstverein in englischer Sprache zur Diskssion stellen.

Back from Paris - Selected Video Works by Effie & Amir  
 Kunstverein Freiburg, Dienstag, 15. April 2003, 19.30 Uhr